

set/welches man nennet in den Keyen dupliren. Auff diese weise stellen sich die erste Keyen zwischen die zweitten/wie in der 13. Figur Num. 4. zu sehen ist.

Darnach duplirt man auch die Keyen also / daß man die halben Glieder vor rucket / biß die Häupter derselbigen an die front des Bataillons kommen / wie in der 13. Figur Num. 5. gezeigt wirdt.

Endlich werden auch die Keyen also duplirt: Der Bataillon wirdt in zwey Theil getheilt / in das hindere / vnd das vorder Theil. Das hinder Theil aber theilet sich widerumb in zwey/also das sie die eine Helffte auff die rechte/die andere auff die lincke Seiten begibt: Rucken darnach forth / biß die Häupter der halben Glieder an die front des Bataillons kommen. Wie in der 14. Figur Num. 1. angezeigt.

Die conuersio geschiehet/ wann sich das ganze corpus des Bataillons wendet. Welcher entweder in dem angulis auff die Ruhr des ersten oder des letzten Hauptes der Glieder geschiehet: Oder auff der mitten der front, da dann das Haupt des mittelsten Glieds gleichsam das centrum ist: Oder aber auff dem centro des Bataillons.

Wann der Bataillon seine conuersion macht auff dem ersten Haupt des Glieds / so wendet er sich auff die rechte Seite : Wann es aber auff dem letzten Haupt geschiehet/so wendet er sich auff die lincke Seite.

Ein viertheil solcher Ruhr wirdt die erste conuersio genandt / als wann / wie in folgender Figur zu sehen/der Bataillon A sich also wendet mit seinem ganzen corpore, daß er den Platz B einnimbt. Da das Haupt des ersten Glieds sich auff dem centro E nur vmb ein vierdten theil wendet.

Ein halbe Ruhr/ ist die zweite conuersion genandt/ als wann gemelter Bataillon von dem Platz B auff C kompt: Da das Haupt auff dem centro E nur ein halbe Ruhr/ oder sich nur vmb einen halben Circul gewendet hatt.